



DEUTSCHE VETERINÄRMEDIZINISCHE GESELLSCHAFT e.V.
DVG-FACHGRUPPE TIERSCHUTZ
LEHRSTUHL FÜR TIERSCHUTZ,
VERHALTENSKUNDE, TIERHYGIENE UND TIERHALTUNG

30. INTERNATIONALE DVG-FACHTAGUNG ZUM THEMA TIERSCHUTZ



© S. Grad

**SCHWERPUNKT:
WISSEN SCHÜTZT TIERE –
AUSBILDUNG, FORTBILDUNG, SACHKUNDE**

13. - 15. MÄRZ 2025 IN MÜNCHEN

Ort: Audimax der Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1 · 80539 München

Mit Unterstützung durch:

Tierärztliche Vereinigung
für Tierschutz e.V.



Akademie für
Tierärztliche Fortbildung

und dem Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung · Veterinärwissenschaftliches
Department · Tierärztliche Fakultät · Ludwig-Maximilians-Universität München · Veterinärstr. 13/R · 80539 München

HINWEIS

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir möchten Sie herzlich zu unserer Tagung begrüßen und freuen uns auf einen anregenden und produktiven Austausch. Im Sinne des Respekts und der Wahrung des geistigen Eigentums unserer Referentinnen und Referenten möchten wir Sie darauf hinweisen, dass **während der Veranstaltung das Anfertigen von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen nicht gestattet ist.**

Diese Maßnahme dient dem Schutz der Urheberrechte und der persönlichen Rechte der Vortragenden. Es ist uns wichtig, eine Umgebung zu schaffen, in der sich unsere Referierenden frei fühlen, ihre Gedanken und Forschungsergebnisse ohne die Sorge vor unerlaubter Verbreitung zu teilen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation in dieser Angelegenheit und sind sicher, dass dies zu einer vertrauensvollen und respektvollen Atmosphäre beiträgt, die für einen erfolgreichen und erkenntnisreichen Austausch unerlässlich ist.

Bei Fragen oder Bedenken bezüglich dieser Richtlinie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass eine angemessene Diskussionskultur auf wissenschaftlichen Tagungen ein Schlüsselement für den erfolgreichen Austausch von Wissen und Ideen ist. Um eine solche Kultur zu fördern, ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden mit Respekt und Offenheit behandelt werden. Dies beinhaltet, dass man den Sprechenden aufmerksam zuhört, ohne sie zu unterbrechen, und dass Fragen oder Kritik konstruktiv und sachlich formuliert werden.

Die Anerkennung und Würdigung der Beiträge anderer, auch wenn sie von der eigenen Meinung abweichen, ist essenziell. Dies fördert ein Umfeld, in dem Ideen frei ausgetauscht und diskutiert werden können, ohne Angst vor Herabwürdigung oder Ausgrenzung.

Schließlich sollte jeder Teilnehmer darauf bedacht sein, das Gespräch auf das Thema der Tagung zu konzentrieren und persönliche Angriffe oder unangemessene Kommentare zu vermeiden. Indem wir eine Kultur der Respektierung und Offenheit schaffen, können wissenschaftliche Tagungen zu fruchtbaren und bereichernden Ereignissen für alle Beteiligten werden.

Vielen Dank – der Veranstalter sowie die Organisatorinnen und Organisatoren

VERANSTALTER

DVG Service GmbH

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

An der Alten Post 2 • 35390 Gießen

Telefon: 0641 / 984446-0

E-Mail: info@dvgs.de • Web: www.dvgs.de

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN WÄHREND DER TAGUNG

Frau Jane Englmeier, Frau Sigrid Grad

Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung

Veterinärwissenschaftliches Department

Tierärztliche Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München

Veterinärstraße 13/R • 80539 München

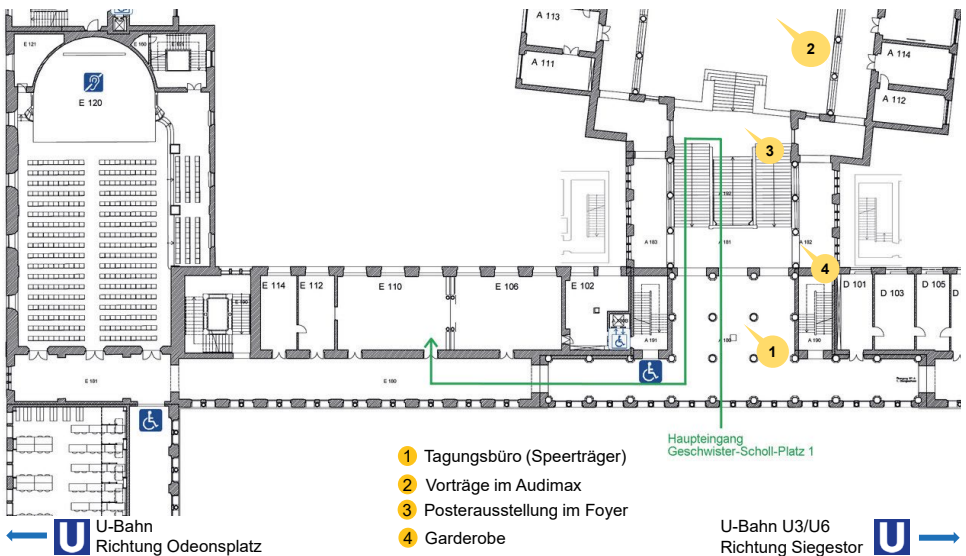
Telefon 089 / 2180 78300 • E-Mail jane.engl@tierhyg.vetmed.uni-muenchen.de

VERANSTALTUNGSORT & TAGUNGSBÜRO

Die Vorträge und Veranstaltungen finden in der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, Audimax statt.

Das Tagungsbüro zur Registrierung ist Donnerstag, Freitag und Samstag ab 8 Uhr geöffnet und befindet sich im Foyer im 2. OG (Speerträger, Freifläche gegenüber dem Hörsaal).

Amalienstrasse



Ludwigstrasse

08:30 - 08:50	Begrüßung	<i>Tierärztliche Fakultät, DVG, TVT, Lehrstuhl für Tierschutz, FG-Leitung</i>	
	Moderation: Helen Louton, LMU München		
08:50 - 09:20	30 Jahre Tierschutz	<i>Katharina Kluge</i>	Unterabteilung 32 „Tiergesundheit, Tierschutz“ im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
09:20 - 09:40	Sachkunde von Tierhaltenden – Dreh- und Angelpunkt für mehr Tierschutz in der Tierhaltung in Deutschland?	<i>Lisa Dierßen Linda Gregori Ariane Kari</i>	Geschäftsstelle der Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Berlin
09:40 - 10:00	§11 (1) Nr. 8f TierSchG – Fallbeispiele und fachliche Bewertung von der Antragstellung bis zur Erlaubniserteilung	<i>Christa Wilczek</i>	LK DA-Dieburg
	10:00 - 10:20 Gemeinsame Diskussion		
	10:20 - 11:00 Kaffeepause		
	Moderation: Dorothea Döring, LMU München		
11:00 - 11:20	Tierschutzwissen für Kinder und Jugendliche – Das Bildungskonzept vom Verein „Tierschutz macht Schule“	<i>Lea Mirwald</i>	Verein „Tierschutz macht Schule“, Wien, Österreich
11:20 - 11:40	Universitäre Lehre im Kontext von Tierschutz neu denken – Interdisziplinäre Lehrkooperation zwischen Lehramt und Veterinärmedizin	<i>Theresa F. Braun Katharina Amel Lisa-Marlene Soose Michaela Timberlake Stephanie Krämer</i>	Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung
11:40 - 12:00	Tierschutz in der tiermedizinischen Ausbildung: ein praxisnahes Wahlpflichtfach zum Thema Euthanasie	<i>Jacqueline Söhnchen Lisa Bukenberger Thomas Göbel</i>	Studiendekanat - Skills Lab Tierärztliche Fakultät der LMU, München
12:00 - 12:20	Mental Health für das Schlachthofpraktikum – braucht es das?	<i>Philipp Rolzhäuser Beatrix Stark Ahmad Hamedy</i>	Universität Leipzig, Veterinärmedizinische Fakultät, Institut für Lebensmittelhygiene
12:20 - 12:40	Ethikkodex von Studierenden für Studierende des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin	<i>Christa Thöne-Reineke¹ Carola Fischer-Tenhagen² Susann Langforth³ Diana Meemken³</i>	¹ Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Freie Universität Berlin ² Bundesinstitut für Risikobewertung, Abteilung für Toxikologie und ZEBET, Berlin ³ Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene, Arbeitsgruppe Fleischhygiene, Freie Universität Berlin
12:40 - 13:00	Gemeinsame Diskussion		
	13:00 - 14:00 Mittagspause		



Moderation: Johanna Moritz, LGL Oberschleißheim

14:00 - 14:20	Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – Ein Resümee 30ig-jähriger Sachkundevermittlung	Jürgen Hirt	Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e.V., Hambrücken
14:20 - 14:40	20 Jahre VDA/DGHT Sachkunde Terraristik und Aquaristik – 20 Jahre Sachkundezentrum MUC	Henry Brames	SKN MUC, Dachau
14:40 - 15:00	Wissen schützt Tiere – aber kommt das Wissen auch bei allen an? Alte und neue Probleme in der Reptilien- und Exotenhaltung sowie Versorgung von Wildtieren	Siegfried Graf ¹ Sabine Öiner ²	¹ Tierärztliche Praxis für kleine Heim- und Haustiere, Vögel sowie Exoten, München-Johanneskirchen ² Auffangstation für Reptilien, München e.V., München
15:00 - 15:20	Wissen schützt Tiere – Erfahrene und sachkundige Tierhalter als Herausforderung des amtstierärztlichen Dienstes bei Tierschutzkontrollen	Jens Lewitzki Sabine Tralmer	Landratsamt Weilheim-Schongau, Veterinäramt/Amt für Verbraucherschutz, Weilheim
15:20 - 15:40	Gemeinsame Diskussion		



15:40 - 16:10 Kaffeepause



Moderation: Sandra Schönreiter, Bayerisches Staatsministerium München

16:10 - 16:40	Netzwerk Fokus Tierwohl – Das Erfolgskonzept für Wissenstransfer	Isa Kernberger-Fischer Maren Gerlach Rebecca Simon Rebecca Franz-Wippermann Marc-Andre Kruse-Friedrich Katja Brase	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Fachbereich 3.7 -Tierzucht, Tierhaltung, Versuchswesen - Fachliche Leitung Geschäftsstelle Tierwohl-Kompetenzzentrum Geflügel, Oldenburg
16:40 - 17:10	Tierwohl in der ökologischen Landwirtschaft – Tiergerechtheit weiterentwickeln und transparent machen (Projekt: ÖKoTier)	Ute Kriermir ¹ ÖKoTier-Konsortium ²	¹ Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel ² https://bit.ly/OekoTier
17:10 - 17:40	Erhebung, Festlegung und Vermittlung von kritischen Symptomen zur rechtzeitigen Euthanasie erkrankter/verletzter Schweine	Julia D. Kschonek ¹ Annika Joost ² Christin Kleinsorgen ² Lothar Kreienbrock ¹ Elisabeth große Beilage ³	¹ Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung; Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ² ZELDA - Zentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung; E-Learning-Beratung; Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ³ Außenstelle für Epidemiologie, Bakum; Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
17:40 - 18:10	Tierschutzkompetenz: Entwicklung von Lehr-Lern-Einheiten für die Tierarten Rind und Schwein zur Förderung tierwohl-orientierter Handlungskompetenz von landwirtschaftlichen Auszubildenden	Silvia Ivemeyer Caroline Over Kornel Cimer Jan Brinkmann Solveig March	Thünen-Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst



im Anschluss

Kleiner Umtrunk



ab 19:00

Verleihung des Felix Wankel Tierschutz Forschungspreises mit festlichem Buffet



Moderation: Bettina Maurer, Bayer. Staatsministerium München

08:30 - 09:00	Erfahrungen und Gedanken	<i>Markus Baur</i>	Auffangstation für Reptilien, München e.V.
09:00 - 09:30	Tiergestützte Dienstleistungen im Fokus: Das Beste für Mensch und Tier?	<i>Katharina Ameli Theresa Braun Stephanie Krämer</i>	Justus-Liebig-Universität Gießen Interdisciplinary Centre for Animal Welfare Research and 3R
09:30 - 10:00	Gewerbliche Tierbehandlung – unregelt – tierschutzwidrig!	<i>Christine Bothmann Heidi Kübler</i>	Bundesverband der beamteten Tierärzte e.V., Schafstedt/Dückerwisch
10:00 - 10:30	Entwicklung eines EDV-Tools zum Nachweis der Sachkunde nach § 11 Tierschutzgesetz	<i>Elke Spengler-Wieber¹ Frederik Wieber²</i>	¹ Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Landesinstitut Tiergesundheit I, Sachgebiet TG 1 (Tierschutz), Erlangen ² Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V.



10:30 - 11:00 Kaffeepause



Moderation: Peter Scheibl, LGL Oberschleißheim

11:00 - 11:30	Continuing education – Fort- und Weiterbildung in der Wertschöpfungskette „Geflügel“	<i>Lea Jacobsen Falko Kaufmann Kathrin Toppel Robby Andersson</i>	Fachgebiet Tierhaltung und Produkte, Schwerpunkt Angewandte Geflügelwissenschaften, Osnabrücker Poultry Academy der Hochschule Osnabrück
11:30 - 12:00	Plötzlich Eier im Stall – Wenn der Masthühnerhalter zum Brüterexperten wird	<i>Birgit Spindler¹ Sabine Christa Margarete Vossler¹ Jan Heck² Maria Bosello² Niels Köhne³ Peter Hiller³ Helen Louton³ Elke Rauch² Friederike Dietzel⁴ Anna Schwarz¹</i>	¹ Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Hannover ² LMU München, München ³ Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg ⁴ Universität Rostock, Rostock
12:00 - 12:30	Neue Entwicklungen bei der elektrischen Betäubung / Tötung von Geflügel im Wasserbad	<i>Martin von Wenzlawowicz Karen von Holleben</i>	bsi Schwarzenbek, Beratungs- und Schulungsinstitut für Tierschutz bei Transport und Schlachtung, Schwarzenbek
12:30 - 13:00	Erste Erkenntnisse zur Anwendung von LAPS (low atmospheric pressure stunning) unter Tierschutzaspekten	<i>Angela Schwarzer¹ Felix Kuck¹ Jan Heck¹ Paul Schmidt² Helen Louton¹ Shana Bergmann³</i>	¹ Lehrstuhl für Tierschutz, Ethologie, Tierhygiene und Tierhaltung, Tierärztliche Fakultät, LMU München ² Statistik, Berlin ³ Landesinstitut Tiergesundheit I Sachgebiet TG 1 Tierschutz Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim



13:00 - 14:00 Mittagspause



Moderation: Elke Rauch, LMU München

14:00 - 14:30	Ein digitales Ausbildungstool für mehr Tierschutz im Kuhstall	Marion Weerda ¹ Kathrin Weber ¹ Annalena Keil ¹ Maxi Tautenhain ¹ Silas Ringwald ¹ Mirjam Lechner ² Prisca V. Kremer-Rücker ¹	¹ Hochschule (HS) Weihenstephan-Triesdorf, Fak. Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, Weidenbach ² UEG Hohenlohe Franken
14:30 - 15:00	Umgang mit kranken und verletzten Rindern: E-Learning für Tierhalterinnen und Tierhalter	Alexandra Hund ¹ Theresa Scheu ² Alexandra Hund ² Julia Sölter ³ Viktoria Brunner ³ Matteo Tomasini ³ Lorenz Khol ⁴	¹ Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW), Aulendorf ² Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung, Hofgut Neumühle, Münchweiler an der Alsenz ³ Universitätsklinik für Wiederkäuer, Klinisches Department für Nutztiere und Sicherheit von Lebensmittelsystemen, Veterinärmedizinische Universität Wien, Österreich ⁴ Klinisches Zentrum für Wiederkäuer- und Kamelidenmedizin, Außenstelle Tirol, Klinisches Department für Nutztiere und Sicherheit von Lebensmittelsystemen, Veterinärmedizinische Universität Wien, Österreich
15:00 - 15:30	Leiden bei Rindern durch das zeitweise Abstellen der Tränken – fachliche und juristische Aufarbeitung	Sibylle Rehmann Marie Geiß	Bayerische Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV), Dienststelle Hallbergmoos, Kulmbach
15:30 - 16:00	Liegeflächen für Kälber – nun auch eine DIN	Peter Scheibl	Landesinstitut Tiergesundheit I, TG 1 - Tierschutz, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim



16:00 - 16:30 Kaffeepause



Moderation: Ursula Domes, TDG Grub

16:30 - 17:00	Online vermittelte Sachkunde schützt – zwei Beispiele aus dem freien Luftraum – und Vorschläge zu deren Umsetzung im Tierschutz	Thomas Richter ¹ Maria Dayen ² Susanne Hartmann ¹ Gerd Möbius ³ Dominik Fischer ^{4,5}	¹ Kreuzstrasse 3, 85088 Vohburg ² Katzenburger Weg 2, 26899 Rheede (Ems) ³ Institut für Tierhygiene und öffentliches Veterinärwesen, Veterinärmedizinische Fakultät, Universität Leipzig ⁴ Der Grüne Zoo Wuppertal ⁵ Wildfreigehege & Greifvogelstation Hellenthal
17:00 - 17:30	Anforderungen an einen betreuten Taubenschlag – ein Erfahrungsbericht aus vier Städten	Jens Hübel	Frankfurt (Oder)
17:30 - 18:00	Tierschutzgerechte Haltung von Papageienvögeln – zwischen Profit, Gewöhnungseffekt und Unwissenheit	Shana Bergmann Cécile Woltz Johanna Moritz	Landesinstitut Tiergesundheit I Sachgebiet TG 1 Tierschutz Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim
18:00 - 18:30	Ernährungsschäden durch Unwissenheit – leider keine Einzelfälle	Britta Dobenecker Carmen Klein Christina Pankratz	Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik, Tierärztliche Fakultät, LMU München, Oberschleißheim



im Anschluss **Kleiner Umrunk anlässlich "30 Jahre DVG-Tierschutztagung"**



19:00 **Mitgliederversammlung der DVG-Fachgruppe Tierschutz**



Moderation: Angela Schwarzer, LMU München

08:30 - 09:00	Hundegesetz, Katzenschutzverordnung, Sachkunde – und dann?	<i>Sibylle Wenzel</i>	Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Bremen
09:00 - 09:30	Qualzucht, illegaler Welpenhandel und überfüllte Tierheime: ist ein Sachkundennachweis gem. § 2 TierSchG die Lösung der Probleme?	<i>Carolin Debuschewitz</i>	Stadt Köln, Umwelt- und Verbraucherschutzamt Lebensmittelkontrolle und Veterinärdienste, Köln
09:30 - 10:00	Sachkunde für Hundehaltung – wie geht es (nicht) in DACH	<i>Martina Reitmayr</i>	Kompetenzzentrum Veterinärwesen Süd - Bezirkshauptmannschaft Bludenz & Feldkirch, Österreich
10:00 - 10:30	Die Erarbeitung eines Leitfadens Sachkunde Herschutzthunde – ein unerwartet „vermintes“ Feld	<i>Thomas Blaha</i>	Bakum
10:30 - 11:00	Sachkunde im Tierheim – Vorstellung des Lehrgangs des Deutschen Tierschutzbundes	<i>Melanie Dötterböck Maira Gerlach Esther Müller</i>	Akademie für Tierschutz, Neubiberg
 11:00 - 11:30	Kaffeepause		
	Moderation: Constanze Pape, LMU München		
11:30 - 12:00	„Wie niedlich!“: Verwendung von Welpen in Veranstaltungen wie „Puppy Yoga“	<i>Sue Chandraratne¹ Dorothea Döring²</i>	¹ Landeshauptstadt München, Städtisches Veterinäramt Lehrstuhl für Tierschutz, ² Ethologie, Tierhygiene und Tierhaltung, Tierärztliche Fakultät, LMU München
12:00 - 12:30	Animal Hoarding als multidisziplinäre Herausforderung – Erste Ergebnisse aus dem Animal Hoarding-Projekt des Deutschen Tierschutzbundes	<i>Nina Brakebusch¹ Alexandra Bläske² Christine Bothmann² Michael Christian Schulze^{3,4} Sandra Wesenberg^{3,4}</i>	¹ Akademie für Tierschutz Neubiberg ² Bundesverband der beamteten Tierärzte ³ Forschungsgruppe Mensch-Tier-Beziehung der TU Dresden ⁴ TierSucht e.V.
12:30 - 13:00	Analyse und Vergleich kommerzieller Futtermittel für Europäische Landschildkröten (<i>Testudo</i> sp.)	<i>Petra Kölle Sabine Öfner L. Keuter</i>	Kleintierklinik der LMU München
13:00 - 13:30	Überprüfung der Sachkunde für Betreiber*innen von Wildtierauffangstationen	<i>Katrin Baumgartner¹ Daniela Rickert²</i>	¹ Tiergarten Nürnberg ² Stadt Nürnberg Ordnungsamt
Anschluss	Abschiedsumtrunk im Lichthof		

BILDUNG

1	Tiere in Schulbüchern – Oder: Wissen, wie der Hase (nicht) läuft	<i>Ulrike Schmid</i>	Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften Universität Innsbruck, Österreich
2	„Tierschutz erleben“: Bildung im Bereich Tierschutz durch interaktive Comics	<i>Anja Waldmann Jana Kalb Ido Iurgel Anabela Parente Mateo Covic Denis Malinko Isabelle Decher Steffi Wiedemann</i>	Hochschule Rhein-Waal, Kleve

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZTIERE

3	Tierartsspezifische Sachkunde für den Umgang mit landwirtschaftlichen Nutztieren	<i>Svenja Mamerow^{1,2} Petra Reinhold² Jeannette Kluess^{2,3} Stefanie Petow² Maren Kaepke⁴ Christa Thöne-Reineke^{2,5}</i>	¹ Institut für molekulare Pathogenese im Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit), Jena ² Kompetenznetzwerk LaNiV (landwirtschaftliche Nutztiere in der Versuchstierkunde) ³ Institut für Tierernährung im Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit), Braunschweig ⁴ Veranstaltungsbüro LaNiV, Berlin ⁵ Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde am Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin, Berlin
4	Grenzenloser Tierschutz – grenzenlose Sachkunde?	<i>Lisa Hoth-Zimak Luca Secker Henriette Mackensen Esther Müller</i>	Deutscher Tierschutzbund e.V., Akademie für Tierschutz, Neubiberg
5	Mehr Transparenz und Tierschutz durch Kennzeichnung?	<i>Claudia Salzborn Esther Müller</i>	Deutscher Tierschutzbund e.V., Akademie für Tierschutz, Neubiberg
6	Tierwohl im Blick: (Online-) Schulung für zuverlässige Eigenkontrollen in Schweinebetrieben	<i>Sally Lühken¹ Rita Zapf² Lars Schrader¹ Anje Schubbert¹</i>	¹ Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Celle ² Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Darmstadt
7	EU-Projekt "aWISH": Verbesserung des Tierwohls von Schweinen und Broilern durch automatisierte Erfassung von Tierschutzindikatoren am Schlachthof	<i>Maite Jachens Nicole Kemper Michaela Fels</i>	TIHO Hannover, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie
8	Das Tierwohl im Blick bei der mobilen Schlachtung von Masthühnern	<i>Carolina-Sophia Heide Nicole Kemper Birgit Spindler</i>	¹ Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt ² Neukirchen ³ Universität Göttingen, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Göttingen ⁴ Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF), Wiesbaden ⁵ Veterinäräm Mainz-Bingen, Ingelheim
9	Indikatoren zur Erfassung tierwohlrelevanter Veränderungen bei Rindern und Schweinen in Verarbeitungsbetrieben für tierische Nebenprodukte	<i>Ute Schultheiß¹ Barbara Proffengeier² Caroline Over³ Selina Schlierenkamp⁴ Regina Magner⁵</i>	¹ Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt ² Neukirchen ³ Universität Göttingen, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Göttingen ⁴ Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF), Wiesbaden

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZTIERE – FORTSETZUNG

10	Der systematische Einsatz von Hormonen bei Zuchtsauen aus Sicht des Tierschutzes	Melanie Dopfer Claudia Salzborn Esther Müller	Deutscher Tierschutzbund e.V., Akademie für Tierschutz, Neubiberg
11	Fehlen einer trockenen Liegefläche bei Schweinen durch Konstruktionsmängel – ein Fallbericht aus der amstierärztlichen Praxis	Georg-Maximilian Dhom Martin Forche Sibylle Rehmman	Bayerische Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV), Dienststelle Hallbergmoos, Kulmbach
12	Brennpunkt Kälber- und Klauen-gesundheit – Verbesserung von Haltungsbedingungen durch Wissenstransfer	Anne Rößler	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Landesinstitut Tiergesundheit I, Sachgebiet TG 1: Tierschutz, Oberschleißheim
13	Auswirkungen eines isolierten Schmerzreizes auf die Substanz P Konzentrationen im Blut gesunder Fleckviehkälber	Theresa Tschoner Hannah Kerber Yury Zablotski Gabriela Knubben-Schweizer Melanie Feist	Klinik für Wiederkäuer mit Ambulanz und Bestandsbetreuung, LMU München
14	Erste Ergebnisse zur Pathogenese von Autoamputationen am Schwanz von Milchkühen	Kathrin M. Weber ¹ Ann-Kristin Calliotte ¹ Romina Albersdörfer ¹ Hanna Weiler ¹ Hans-Peter Piepho ² Prisca V. Kremer-Rücker ¹	¹ Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, Weidenbach ² Universität Hohenheim, Institut für Kulturpflanzen wissenschaften, Fachgebiet Biostatistik, Stuttgart
15	Entwicklung einer Skala zur Belastungsbeurteilung bei Hühnern	Larissa Schlegel-Pape ¹ Anne S. Kleine ² Marcus G. Doherr ³ Carola Fischer-Tenhagen	¹ Tierklinikum Freie Universität Berlin Nutztierklinik - Abteilung Geflügel, Berlin ² Clinica Alpina, Scuol, Schweiz ³ Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin, Institut für Veterinär-Epidemiologie und Biometrie, Berlin ⁴ Bundesinstitut für Risikobewertung, Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R), Berlin
16	Einfluss variierender Fasergehalte in Alleinfuttermitteln und des Öffnungszeitpunktes der Voliere auf ausgewählte Parameter der Gesundheit und Leistung von Junghennen	Arndt Schröder ¹ Julia Slama ¹ Philipp Hofmann ² Linda Fitz ² Jochen Krieg ³ Pia Schulte-Huxel ³ Helen Louton ⁴	¹ Universität Rostock ² Bayrische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Landtechnik und Tierhaltung, Kitzingen ³ Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Haus Düsse ⁴ Ludwig-Maximilians-Universität München
17	Einsatz von Schadgassensoren zur Erfassung und Steuerung des Stallklimas in Masthühnerställen – Erfahrungen aus der Praxis	Jan Heck ¹ Birgit Schiller ² André Piller ³ Michael Erhardt ¹ Paul Schmidt ⁴ Elke Rauch ¹ Helen Louton ¹	¹ Lehrstuhl für Tierschutz, Ethologie, Tierhygiene und Tierhaltung, Tierärztliche Fakultät der LMU München ² Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztier-ethologie, Hannover ³ Kreisverwaltungsreferat Veterinärwesen der Landeshauptstadt München ⁴ Statistical Consulting for Science and Research, Berlin
18	Tierschutzprobleme bei der ganzjährigen Freilandhaltung von Schafen	Kathrin Zvonek Andrea Mihali Esther Müller	Akademie für Tierschutz, Deutscher Tierschutzbund e.V., Neubiberg

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZTIERE – FORTSETZUNG

19	20 Jahre AELAS e.V. Kurse zur Vermittlung der Sachkunde für die Haltung, Zucht und Ausbildung von Alpakas und Lamas – Erfahrungen und Perspektiven	<i>Ilona Gunsser</i>	Arbeitsgemeinschaft Europäische Lama- und Alpaka-Shows (AELAS), München
20	Gründung einer Nationalen Fachstelle für Neuweltkameliden – NWK in Aus-, Fort und Weiterbildung	<i>Lisa Ulrich Hannah Hümmelchen Henrik Wagner</i>	Tierklinik für Reproduktionsmedizin und Neugeborenenkunde der Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen

PFERDE

21	Einfluss des Alters von Rennpferden zu Trainingsbeginn auf die Länge ihrer Nutzung im Rennsport	<i>Mailin Hein¹ Jeanette Probst² Nicole Kemper² Monica Venner¹ Nina Volkmann²</i>	¹ Pferdeklinik Destedt GmbH, Destedt ² Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover; Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Hannover
22	Sachkunde am Pferdehof – Wo geraspelt wird, da fallen Späne?	<i>Maria Bittner Roman Meyer Alexander Rummelsberger Jens Lewitzki</i>	Landratsamt Weilheim-Schongau, Veterinäramt/Amf für Verbraucherschutz, Weilheim

WILDTIERE, HEIM- UND BEGLEITTIERE

23	Arbeit der Tierheimberatung des Deutschen Tierschutzbundes	<i>Katharina Pasche</i>	Akademie für Tierschutz, Neubiberg
24	Sachkunde im Umgang mit Tierheimhunden – Angebote des Deutschen Tierschutzbundes e.V. für Tierheimmitarbeiter*innen	<i>Verena Wirosaf</i>	Akademie für Tierschutz, Neubiberg
25	Altersbestimmung von Welpen anhand des Zahnstatus: Forensische Perspektiven bei Verdacht auf illegalen Welpenhandel	<i>Celina Pabst* Friederike Rhein* Stephanie Krämer</i>	Versuchstierkunde und Tierschutz, Klinikum Veterinärmedizin, Justus-Liebig-Universität Gießen *geteilte Erstautorschafft
26	Frei Schnauze – Erkenne Quälzucht!	<i>Mariana Peer Ronja Rothhass Julia Stubenbord</i>	Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz Baden-Württemberg
27	Handaufzucht und andere tierschutzrelevante Aspekte des Verkaufs von Zienvögeln	<i>Romy Zeller Henriette Mackensen Esther Müller</i>	Deutscher Tierschutzbund e.V., Akademie für Tierschutz, Neubiberg
28	Können Reptilien leiden?	<i>Ines Bolle</i>	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Oberschleißheim

WILDTIERE, HEIM- UND BEGLEITIERE – FORTSETZUNG

29	Wissen schützt Tiere – das langjährige Motto der Auffangstation für Reptilien, München e. V.	Thomas Türbl Sabine Öfner Markus Baur	Auffangstation für Reptilien, München e. V., München
30	Industrielle Oktopus-Zucht in Aquakulturen – Ein Desaster für den Tierschutz	Kerl Tietge ¹ Katrin Pichl ² Esther Müller ²	¹ Eurogroup for Animals, Brüssel, Belgien ² Akademie für Tierschutz, Neubiberg
31	Sachkunde per App: Fachwissen zur Kleinsäugerhaltung für Amtstierärzte	Viola Schillinger Caroline Wöhr Helen Louton	Lehrstuhl für Tierschutz, Ethologie, Tierhygiene und Tierhaltung, Tierärztliche Fakultät der LMU München

VERSUCHSTIERE

32	Zielgruppenorientierte Weiterentwicklung der Sachkunde-Kurse für Personen, die Tierversuche durchführen am Beispiel des Basiskurses Schwein von 2005 - 2025	Olaf Bellmann ¹ Miriam Zibell ² Bernhard Hiebl ³ Maren Kaepke ⁴	¹ Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN), Dummerstorf ² Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), Berlin ³ Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie (ITTN), Hannover ⁴ berliner kompaktkurse / berliner fortbildungen, Berlin
33	Erkenntnisse aus dem Berliner 3R Open Access Online Seminar	Karolina Krehl Stephanie Schneidewind Christa Thöne-Reineke	Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin, Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Berlin
34	Einsatz von Strukturgleichungsmodellen zur Reduktion von Tierzahlen in Tierversuchen	Katrin Becker ^{1,2} Christian Arnold ²	¹ Institute for Cardiovascular Sciences, Universitätsklinikum Bonn, Universität Bonn ² Fachbereich Kommunikation und Wirtschaft, IST Hochschule, Düsseldorf
35	Wie misst man Wohlbefinden bei Labormagern? Eine Quantifizierung des emotions-assoziierten und intrinsisch motivierten Verhaltensrepertoires bei Mäusen und Ratten	Maria Reiber ¹ Lena K. Albrecht ¹ Katharina Aulehner ¹ Laura Becker ² André Bleich ³ Lena Boldt ¹ Verena Buchecker ¹ Peter Gass ² Renée M. Girbig ⁴ Anna M. Hartmann ⁵ Christina Hubl ¹ Fabian Kießling ⁴ Ines Koska ¹ Simone Kumstel ⁶ Ute Lindauer ⁷ Anne S. Mallien ² Kerstin Schwabe ⁸ Isabel Seiffert ¹ Steven R. Talbot ³ René H. Talba ⁵ Laura Warner ⁷ Dietmar Zechner ⁶ Heidrun Potschka ¹	¹ Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, LMU München ² AG Psychiatrische Tiermodelle, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Heidelberg Universität, Mannheim ³ Institut für Versuchstierkunde und Zentrales Tierlaboratorium, Medizinische Hochschule Hannover ⁴ Institut für Experimentelle Molekulare Bildgebung, Medizinische Fakultät, Uniklinik RWTH Aachen, Aachen ⁵ Institut für Versuchstierkunde, Medizinische Fakultät, Uniklinik RWTH Aachen ⁶ Institut für experimentelle Chirurgie, Universitätsmedizin Rostock ⁷ Translationale Neurochirurgie und Neurobiologie, Klinik für Neurochirurgie, Medizinische Fakultät, Uniklinik RWTH Aachen ⁸ Klinik für Neurochirurgie, Medizinische Hochschule Hannover

VERSUCHSTIERE – FORTSETZUNG

36	Methodik zur Erstellung von tier- und modellspezifischen multifaktoriellen Scoring-Systemen für die evidenzbasierte Beurteilung des Wohlergehens und der Belastung	<p>Verena Peitz^{1*} Verena Buchecker^{1*} Maria Reiber¹ Anna Munk¹ Lara von Schumann¹ Simone Kumstef² Ute Lindauer³ Laura Warner³ Dietmar Zechner² Steven R. Talbot⁴ Heidrun Potschka¹</p>	<p>¹Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, LMU München ²Institut für experimentelle Chirurgie, Universitätsmedizin Rostock ³Translationale Neurochirurgie und Neurobiologie, Klinik für Neurochirurgie, Medizinische Fakultät, Uniklinik RWTH Aachen ⁴Institut für Versuchstierkunde und Zentrales Tierlaboratorium, Medizinische Hochschule Hannover *geteilte Erstautorschaft</p>
37	Analgesie-Refinement: Evaluation eines Carprofen-basierten Analgesie-Protokolls bei operativen Eingriffen an Ratten	<p>Aylina Glasenapp¹ Alina Ottlewski² Mesbah Alam² Heike Bähre³ Katrin Bündkirchen⁴ Christine Häger¹ Marcel Oelerich² Claudia Neunaber⁴ Kerstin Schwabe² Marion Bankstahl^{1,5}</p>	<p>¹Institute for Laboratory Animal Science and Central Animal Facility, Hannover Medical School, Hannover ²Department of Neurosurgery, Hannover Medical School, Hannover ³Research Core Unit Metabolomics, Hannover Medical School, Hannover ⁴Department of Trauma Surgery, Hannover Medical School, Hannover ⁵Institute of Pharmacology and Toxicology, Department of Biological Sciences and Pathobiology, University of Veterinary Medicine Vienna, Vienna, Austria</p>
38	Neuro Score – Ein Mehrwert für die Belastungseinschätzung in neurologischen Tiermodellen?	<p>Anna Munk¹ Vanessa Philipp¹ Verena Buchecker¹ Maria Reiber¹ Lena Boldt¹ Anne S. Mallien² Peter Gass² Heidrun Potschka¹</p>	<p>¹Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, LMU München ²AG Psychiatrische Tiermodelle, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Heidelberg Universität, Mannheim</p>



**DEUTSCHE VETERINÄRMEDIZINISCHE
GESELLSCHAFT e.V. / GmbH**
AN DER ALTEN POST 2 · 35390 GIESSEN

info@divg.de · www.divg.de